

[27713.] Lehrlingsgesuch. — Für unsere Buchhandlung (Sortiment und Verlag) suchen wir für 1. October, oder etwas später, einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Mann als Lehrling.

Theilweise Entschädigung für Kost und Logis wird zugesichert.
Carlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[27714.] Ein militärfreier Gehilfe, mit allen Arbeiten des Verlags-, Sortiments- und Commissions-Buchhandels vertraut, der französischen und englischen Sprache mächtig und im Besitze der besten Zeugnisse und Empfehlungen, sucht eine seinen Kenntnissen möglichst entsprechende Stellung in einer grössern Verlagshandlung Norddeutschlands. Eintritt nach Belieben.

Gef. Offerten sub H. D. erbitten
Haar & Steinert,
9 Rue Jacob in Paris.

[27715.] Ein in solchen Stellungen als tüchtig bewährter, sehr gut empfohlener älterer Gehilfe sucht zu möglichst baldigem Antritt Engagement, am liebsten als Geschäftsführer eines Sortiments.

Gef. Offerten befördert
Adolph Müller in Brandenburg.

[27716.] Ein junger, militärfreier Buchhandlungsgehilfe, der seine Lehrzeit in einem größeren Berliner Verlags- und Sortiments-Geschäft absolviert hat, sucht zum 1. October eine Stelle in einem Verlage.

Herr Reinhold Kühn in Berlin und Herr Robert Hoffmann in Leipzig ertheilen gütigst Auskunft.

[27717.] Ein junger Mann, welcher 3 Jahre in meinem Geschäft als Lehrling war und neuerdings besonders in der Leihbibliothek, der Musikalien-Leihanstalt und durch die Journalzirkel Beschäftigung fand, sucht zum 1. October eine Gehilfenstelle.

Offerten sind unter meiner Adresse erbeten.
Sondershausen, Mitte September 1871.
Friedr. Vertram.

[27718.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel, der mit allen vorkommenden Buchhändlerarbeiten vertraut, der franz. und engl. Sprache mächtig und gegenwärtig in einem Berliner Sortiment thätig, sucht Stellung.

Offerten sub M. H. # 5. nimmt die Internationale Buchhandlung in Berlin entgegen.

[27719.] Ein gut empfohlener Gehilfe, seit 5½ Jahren im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel thätig, der deutschen, polnischen und französischen Sprache mächtig und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht zum 1. November oder später eine Stelle in einer größeren Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung.

Gef. Offerten unter Chiffre R. # 8. übernimmt gütigst Herr R. Hoffmann in Leipzig.

[27720.] Ein gewandter Buchhändler, 30 Jahre alt, der bereits Proben seiner Tüchtigkeit abgelegt hat und beste Referenzen beibringen kann, sucht einen Platz als Disponent eines größeren Geschäfts, auch ist derselbe nicht abgeneigt, als Compagnon in ein flottes Sortimentsgeschäft zu treten, in welchem Falle er einige Tausend Thaler Geschäftseinlage leisten könnte. Offerten unter A. Z. # 12. befördert die Exped. d. Bl.

[27721.] Ein mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehener junger Mann (militärfrei), welcher seit 10 Jahren im Sortiment thätig ist, sucht per 1. October Stellung, womöglich in einem süddeutschen Sortimente.

Gef. Offerten sub H. D. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer,
Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle bessern öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über Hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Ich habe nun die Einrichtung getroffen, daß, soweit dies irgend möglich, die literarischen Anzeigen auch in der zur Vermeidung der Stempelsteuer inseratlosen preussischen Ausgabe zum Abdruck kommen, da die Aufnahme solcher bis zu einem bestimmten Maße die Steuerfreiheit des Journals nicht beeinträchtigt.

Es werden also von jetzt an die literarischen Ankündigungen in der Regel in die ganze große Auflage von „Ueber Land und Meer“ aufgenommen werden.

Trotzdem beträgt hiefür der Insertionspreis nach wie vor:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 12½ Nkr oder 45 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

b) auf dem Umschlag der Hest-Ausgabe

für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 6 Nkr = 21 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Für Antiquare.

[27723.] Zur Aufnahme in der in meinem Verlage vom 1. Octbr. ab erscheinenden

Bibliographie der theologischen Wissenschaften

bearb. v. A. Erlecke

sowie

Bibliographie der Sprachwissenschaften

bearb. v. Dr. E. Riemeyer

erbitte

antiquar. Fach-Kataloge dahin einschlagender Literatur

stets vor der allgemeinen Versendung mit directer Post.

Leipzig.

Carl Minde.

[27724.] Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung
Kölnische Volkszeitung

(früher Kölnische Blätter).

Auflage 7200.

Original-Fenilleton.

Diese Zeitung hat in ihrem zwölften Jahrgange die Auflage von

7200 Exemplaren

(davon über 6800 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ Sgr pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum ein Drittel dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 4 Sgr.

Köln.

J. P. Bachem.

[27725.] Auslieferung
der deutschen Bilderbogen in allen Ausgaben

für Norddeutschland:

bei Herrn Paul Bette in Berlin,

Holzgartenstrasse Nr. 9, parterre

zwischen der Unterwasser-Strasse u. der Kur-Strasse;

für die Oesterreichischen Staaten:

bei Herrn Gotthard Capellen in Wien (Seilerstätte 2).

Stuttgart. **Gustav Weise.**

Saldorückstände.

[27726.]

In Hinblick auf die unverhältnismäßig vielen Saldorückstände (selbst von sonst sehr soliden Firmen) erklären wir, daß nach der Michaelis-Messe alle Conti geschlossen werden, welche nicht rein saldir sind.

Würzburg, 10. September 1871.

Stahel'sche Buch- u. Kunstbldg.

[27727.] Für einige auswärtige Geschäftsfreunde bin ich beauftragt Schulbücher jeder Art und in jeder Anzahl antiquarisch zu kaufen. Offerten mit Angabe der Preise erbitte unter Chiffre S. W. 6.

Leipzig, im September 1871.

Ed. Wartig.

[27728.] Alle Arten Colorir-Arbeiten werden sauber und billig angefertigt in der Colorir-Anstalt von

A. W. Beder,

Adalbertstr. 10, Berlin.

[27729.] Wegen Aufgabe eines Musikalien-Leihinstituts sind die Biecen desselben, ca. 6400 Nummern, billig zu verkaufen. Kataloge stehen zu Diensten.

Anfragen befördert unter G. A. die Exped. d. Bl.